



**ForschungsWelten 2017
2.-3. März, Universität Trier
Innovationen in der Pflege(-forschung)**

**Weiterbildende und berufsbegleitende
Studienangebote
für nicht-traditionelle Studierende
im Gesundheits- und Pflegewesen**

**Dr. phil. Rosa Mazzola
Dipl. Gerontologin, Dipl. Pflegetechnikerin (FH)**

**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg**



Themen

1. Ausgangslage
2. Teilprojekt Ostfalia Hochschule
3. Zwischenergebnisse zum Teilprojekt Ostfalia
4. Diskussion und Ausblick

1. Ausgangslage

2. Wettbewerbsrunde im Programm **Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen** Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Verbundprojekte **Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften**

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Koordinator), Jade Hochschule, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule für Gesundheit : „Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften – PuG“

2. Teilprojekt

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Entwicklung, Erprobung und Implementierung
berufsbegleitender und weiterbildender Studiengänge
in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

I. Berufsbegleitender Bachelorstudiengang (B.Sc.)
„Angewandte Pflegewissenschaften“, Studienprofil:
Gesundheit und Pflege Alternsprozess

Zielgruppe:

Nicht-traditionelle Studierende

- Hochschulzugang
- Lernorganisation



Inhalte, Design

Blended Learning Format

Zertifikats- programm

„Menschen mit
Beeinträchtigungen
aus
multidisziplinärer
Perspektive“

Bachelor- studiengang

B.Sc. –
Upgrade
„Gesundheit und
Pflege
Altersprozess“

Bildungstechnologie:
internetbasierte Lernumgebung

Qualitätsmanagement:
Studienmaterial - wissenschaftsnah,
praxisorientiert

Studienorganisation:
Präsenz-, virtuelle Phase,
Selbstlernphase

Entwicklung und Erprobung berufsbegleitender Weiterbildungsprogramme
Evaluation seit 2016

Tabelle i: Zeitplan und Themeninhalte im WiSe 2016/17

| Datum | Thema | |
|--|---|------------------------------------|
| 20.09.2016 15.45-17.15 Raum: R-204 | 1. Präsenz- Veranstaltung Einführung in das Modul | Block 1 (20.09.16- 10.10.16) |
| 27.09. 2016: 16:00-18:30 | Erstes virtuelles Treffen Themenblock 1: Der Personenkreis | |
| Bis 10.10.16 | Selbststudium und Arbeitsauftrag zu dem | |

3 Präsenztermine



Selbstlernphase
mit Zeitfenster
zwischen 1-4
Wochen



7 Virtuelle
Treffen

| | | |
|-----------------------------|--|------------------------------------|
| 16:00-18:30 | Arbeitsauftrag Block 3 | |
| 15.11.2016 15.45-17.15 | 3. Präsenzphase: Themenblock 4 Aufgaben und Kompetenzen | Block 4 (15.11.16- 05.12.16) |
| | Selbststudium und Arbeitsauftrag Block 4 | |
| 22.11.2016 16:00 - 18:30 | 5. Virtuelles Treffen Themenblock 4: Aufgaben und Kompetenzen | |
| Bis 05.12.16 | Selbststudium zu Block 4 | |
| 06.12.2016 | 6. virtuelles Treffen zu Themenblock 5: Präferenzorientiertes Handeln am Lebensende Komplexe Aufgabe | Block 5 (06.12.16- 31.01.17) |
| Bis 19.12.2016 | Selbststudium Themenblock 5 | |
| 20.12.2016 | 7. Virtuelles Treffen - Themenblock 5 Komplexe Aufgabe +Evaluation | |
| 31.01.2017 | Abgabe Prüfungsleistung | |



Berufsbegleitender
Bachelor-
studiengang
(B.Sc.)

Blended
Learning Format

Studienprofil:

Gesundheit und
Pflege im
Alternsprozess



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Forschungsfragen

Inwieweit tragen die neuen Bildungsangebote nicht-traditionellen Studierenden Rechnung?

Welche Anforderungen stellen sich an die Hochschulorganisation bei Öffnung der Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende?

3. Zwischenergebnisse

- **Zielgruppenanalyse** (n = 70)

Cluster „Bedarfsseite“ : Experteninterviews, Stakeholder (n = 16)

Cluster „Angebotsnachfragende“: Online- Befragung,
(potenzielle) Studierende und
Absolventen (n = 54)

- **Evaluation von Erprobungsmodulen** (n = 41)

SoSe 2016, WiSe 2016/17



Zwischenergebnisse: Zielgruppenanalyse



- Fachliche Anforderungen
- Berufliche Perspektiven
- Lernorganisation
- Finanzierung



Zwischenergebnisse

- Zielgruppenanalyse: Cluster „Bedarf“ (Stakeholder)
Experteninterviews (n = 16)

- **Fachliche Ausrichtung:** Kommunikation, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Sozialrecht, Demenz, Beratung
- **Lernorganisation:** Verbindliche Strukturen, langfristige Planung, zeitlich überschaubare Angebote
- **Berufsperspektiven:** Heterogen, Anerkennung offen
- **Finanzierung:** Weiterqualifizierung muss refinanzierbar sein, Ideelle Förderung, Einzelförderung



Zwischenergebnisse

- **Zielgruppenanalyse:** Cluster „Angebotsnachfragende“ (potenzielle) **Studierende, Absolventen Online- Befragung** (n = 54)

Fachliche Ausrichtung

- ↑ Gesundheitsförderung, Kommunikation, Beratung, Interdisziplinäre Zusammenarbeit/ Schnittstellenmanagement, Partizipation

Studienorganisation

- ↑ Flexibilisierung, Komprimierung von Studienzeit/-tage, E-Learning-Angebot, Terminungebundene Prüfungen/Abgabetermine von Aufgaben , Kinderbetreuung, Präsenz begrenzen, Personen ohne Abitur „abholen“

Berufsperspektiven

- ↑ Berufsaussichten noch nicht optimal, Akzeptanz hochschulischer Weiterqualifizierung steht noch aus

Finanzierung

- ↑ Keine/kaum Hoffnung auf monetäre Anerkennung.



Zwischenergebnisse

• Evaluation der Erprobungsmodule

(n = 41)

berufsbegleitender **Bachelorstudiengang** B.Sc. im
Blended Learning Format
SoSe 2016, WiSe 2016/17

- **Lernumgebung:** Anwenderfreundlich, keine technischen Probleme
- **Lernorganisation:** hoher Stellenwert von Präsenzphasen, Gruppenarbeiten, Einschätzung von Umfang für Aufgaben unterschiedlich
- **Studienmaterial:** hilfreich, insbes. Glossar, Schlüsselbegriffe, Übungen
- **Lernbegleitung:** Positives Feedback zu Informationsfluss u. Lernbegleitung. Webkonferenz zeigt Optimierungsbedarf für Interaktion. Teilnahme Webkonferenz - unregelmäßig



4) Diskussion und Ausblick

Inwieweit tragen die neuen Bildungsangebote nicht-traditionellen Studierenden Rechnung?

- Zielgruppenorientierung?
- Lernorganisation?

Welche Anforderungen stellen sich an die Hochschulorganisation bei Öffnung der Studienangebote für nicht-traditionelle Studierende?

- Bedarfsorientierung?
- Akzeptanz weiterbildender und berufsbegleitender Bildungsangebote?



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Sie haben Interesse, Fragen?**

Dr. phil. Rosa Mazzola
Ostfalia Hochschule für
angewandte Wissenschaften
Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg

r.mazzola@ostfalia.de

http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt_pug.html